



Ganz geheim wurden die Vorbereitungen für den Drachen-Brunnen getroffen, der ein Motiv vom Schloßler aufnimmt.

Aufn.: Köder

Bückerburg

Jugendchor gibt Konzert

Bückerburg (bjl). Sein Adventskonzert gibt der Schaumburger Jugendchor am Sonntag, 13. Dezember, um 17 Uhr im Rathaussaal. Chorleiter Jochen Mühlbach hat für diesen Auftritt zum großen Teil neue Stücke einstudiert. Geboten werden aber auch Lieder, die beim Publikum schon seit Jahren hoch im Kurs stehen. Im Vorverkauf gibt es Karten im Musikhaus Pelzing.

Anzeige

Rieger's
HACKE & CO.



Langs Straße 6, 3062 Bückerburg, Tel. (0 51 22) 7 12 40
- Festschneiderei -

Turnier für Jugendkicker

Bückerburg/Evesen (bjl). Der VfR Evesen ist am Sonntag, 13. Dezember, Ausrichter eines Fußballturniers für E-Jugend-Teams. Gespielt wird von 13.30 bis 17 Uhr in der Dr.-Faust-Halle am Unterwallweg. Am selben Tag um 15 Uhr lädt der Verein die C-Jugend zu einer Adventsfeier ins Eveser Sportheim ein.

Über neuen Drachen-Brunnen vorher nicht groß diskutiert

Stadt hat aus dem Gezerre um den Marktbrunnen gelernt

Bückerburg (sdk). Diesmal hat keiner vorher etwas gewußt: Der erste Brunnen in Bückerburgs neuer Fußgängerzone – ein wasserspeiender Drache – wurde aufgestellt, ohne daß es zuvor, wie bei der Diskussion um den künftigen Marktbrunnen, ein peinliches Gezerre in den Ratsgremien gegeben hätte. Ohne vorherige Verlautbarungen und damit auch ohne Auseinandersetzungen in der Öffentlichkeit schuf die Stadt so gerade noch rechtzeitig zur Eröffnung der neuen Prachtstraße vollendete Tatsachen.

Bauamtsleiter Karlheinz Soppe bezeichnet den Brunnen mit dem Fabelwesen „eine spontane Idee“. Vor gut drei Monaten hatte der städtische Verwaltungsausschuß die Skizzen des Obernkirchener Bildhauers Karsten Baltus genehmigt und dem Künstler einen entsprechenden Auftrag erteilt. Baltus' Drache aus Sandstein ist gerade noch rechtzeitig zur Einweihung der Fußgängerzone fertig geworden. Die Kosten für das Kunstwerk bezifferte Soppe auf „gut 10 000 Mark“ – erstaunlich preiswert, wenn dieser Betrag zum Beispiel mit der sechsstelligen Summe für den Stadthäger Marktbrunnen verglichen

wird. Auf eine Beteiligung des Bauamtschusses oder gar des Rates hatte die Stadt diesmal bewußt verzichtet – offenbar, weil es beim Thema Brunnenbau bislang immer nur Ärger bis an die Grenzen der Lächerlichkeit gegeben hatte. „Man kennt das ja“, deutete der Bauamtsleiter die Gründe für die städtische Geheimhaltung an.

Dabei hätte wohl auch eine breitere Öffentlichkeit an diesem Motiv nichts auszusetzen gehabt. Das kleine, eher harmlos dreinblickende Fabeltier speit schließlich nur Wasser und kein Feuer. Der Drache soll an gern verwendete Elemente der Welterennaissance erinnern und eine Verbindung zu dem „Bewacher“ des Schloßes herstellen. Außerdem soll das Kunstwerk Bückerburger Kinder zum Spielen einladen.

Während des Weihnachtsmarktes wird der neue Brunnen übrigens kaum zur Geltung kommen. Durch die ungünstige Anordnung von Buden und Ständen ist das arme Tier ziemlich zugebaut. Wer den Drachen dennoch sucht: Das geflügelte Brunnentier hat sich am Eingang der Braustraße versteckt.